

Anglo-Norman Studies, 35. Proceedings of the Battle Conference 2012, ed. by David BATES, Woodbridge u. a. 2013, The Boydell Press, 319 S., Abb., Tab., ISBN 978-1-84383-857-9, GBP 50. – Bereits seit 1978 erscheinen in der Reihe ‚Anglo-Norman Studies‘ die Vorträge der ‚Battle Conferences‘, die sich meist mit der Geschichte und Kultur Englands und Nordfrankreichs im 11. und 12. Jh. befassen. Der 35. Band dokumentiert die Tagung des Jahres 2012, die in Bayeux stattfand. Meist wurden die Beiträge der Konferenzreihe innerhalb eines Jahres gedruckt, dies gilt auch für die aktuelle Publikation, die insgesamt 16 Aufsätze versammelt, darunter die R. Allen Brown Memorial Lectures von Paul R. HYAMS aus dem Jahr 2011 und von Véronique GAZEAU aus dem Jahr 2012. Der Band wird umrahmt durch ein Vorwort des Hg. und durch einen Anhang, der die Aufsatztitel der seit 1978 erschienenen 34 Bände der ‚Anglo-Norman Studies‘ dokumentiert. Die Studien der aktuellen Ausgabe sind Marjorie Chibnall gewidmet, der am 23. Juni 2012 im Alter von 96 Jahren verstorbenen Hg. der ‚Anglo-Norman Studies‘ der Jahre von 1989 bis 1993. Die Beiträge behandeln wie immer Themen zur englischen und nordfranzösischen Geschichte des Hoch-MA, aufgrund des Tagungsortes Bayeux liegt aber ein deutlicher Schwerpunkt auf der Normandie. Engere Bezüge zu Quellen aus dem ostfränkisch-deutschen Reich werden in den Aufsätzen nicht hergestellt, aber eine Studie widmet sich der Frage nach der Identität des Pseudo-Falcandus und vertritt hierbei einen anderen Identifizierungsvorschlag als Rolf Köhn, DA 67, 498–541. Zwei Aufsätze beschäftigen sich mit dem Teppich von Bayeux, zudem gilt der Historiographie ein besonderes Interesse, so in Untersuchungen zur Chronique de Normandie oder zu frühen anglo-normannischen Geschichtsschreibern wie Orderic Vitalis und Heinrich von Huntingdon. In den Bereich der Diplomatie fallen Aufsätze zu den Urkunden der anglo-normannischen Adelsfamilie du Hommet, zur Überlieferung des Klosters Bec und zu schottischen Rechtsquellen des Hoch-MA. Weitere Studien gelten der Geschichte normannischer Herzöge und Äbtissinnen. In den Bereich der mittellateinischen Literatur fallen drei Aufsätze zu Baudri von Bourgueil. Abgerundet wird der Tagungsband durch einen architekturgeschichtlichen Beitrag über die Erforschung romanischer Architektur im anglo-normannischen Raum.

Andreas Bihrer

Cathedrals, Communities and Conflict in the Anglo-Norman World, ed. by Paul DALTON / Charles INSLEY / Louise J. WILKINSON (Studies in the History of Medieval Religion 38) Woodbridge u. a. 2011, Boydell Press, XII u. 258 S., Abb., Karten, ISBN 978-1-84383-620-9, GBP 50. – Dieser Sammelband ist aus den Vorträgen einer Tagung zu *ma. Kathedralen 2007* in Canterbury hervorgegangen. Im Gegensatz zu den englischen bzw. normannischen Klöstern sind die Kathedralen als Orte der Politik, mehr aber noch als Orte sozialer Interaktion eher schlecht erforscht. Angesichts der in anglo-normannischer Zeit bedeutenden Kathedralschulen und bischöflichen Haushalte verdienen diese aber sicher eine genauere Betrachtung, denn so manche Karriere ist nicht verständlich ohne das Wissen um die in solchen Zusammenhängen geschlossenen Freundschaften oder entstandenen Feindschaften. Ein Paradebeispiel